

Gerlinger Rad- und Freizeitplan

Maßstab 1:10 000



- Radrouten rund um Gerlingen mit vielen interessanten Zusatzinformationen für Radfahrer
- ausgeschilderte Wanderwege
- Rollstuhl- und Kinderwagen geeignete Rundwege
- Innenstadtplan
- Geologische Besonderheiten
- Gerlinger Solarpfad
- Historischer Stadtrundgang

Ausgabe 2011



Legende

<p>Öffentlicher Nahverkehr</p> <ul style="list-style-type: none"> Öffentlicher Nahverkehr S-Bahnhaltestelle <p>Ausgeschilderte Radroute</p> <ul style="list-style-type: none"> Radroute (Wegstrecke teilweise nicht asphaltiert) siehe auch Wegbeschreibung auf der Rückseite, z. B. 1A, 1B, 	<p>Zusatzinformationen für Radfahrer</p> <ul style="list-style-type: none"> Steigung 3 bis unter 6% Steigung 6 bis unter 12% Steigung 12% oder mehr Naturdenkmale Gemarkungsgrenze 	<p>Freizeitangebote</p> <ul style="list-style-type: none"> Kinderspielplatz Bouleplatz Bewirtung Grillplatz Aussichtspunkt Osteo-Walking-Station 	<p>Ausgeschilderte Wanderwege</p> <ul style="list-style-type: none"> Wanderwege / Fußwege Rollstuhl- und Kinderwagen geeignete Rundwege ("Rollstuhlfahrer mit Begleitung") Rundwanderweg „Gerlinger Kleeblatt“ 	<p>Herausgeber:</p> <p>Stadt Gerlingen – Stadtbauamt Rathausplatz 1 · 70839 Gerlingen www.gerlingen.de</p> <p>Lokale Agenda Gerlingen Druck- und Medienzentrum Gerlingen GmbH Fotos: Karl A. Winkel, Richard Junesch Titel: Thomas Bleul</p> <p>Dieser Plan ist gesetzlich geschützt. Nachdruck und sonstige Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Herausgeber. Stand 2011, 3. Auflage (500 Stück)</p>
---	--	---	--	--

Unser Ja zur Region



BOSCH
Technik fürs Leben

Stadt Gerlingen Öffentliche Kinderspielplätze

- Spielplatz Römerweg – Ufo
- Spielplatz Richthofenstraße – Wüstenoase
- Spielplatz Obere Ringstraße – Anna Conda
- Spielplatz Elsterweg – Piratenschiff
- Spielplatz Schillerhöhe – Vogelneest
- Spielplatz Lammstraße – Fisch Berta
- Spielplatz Rosenstraße – Klettertreff
- Spielplatz Waldsiedlung – Zauberwald
- Spielplatz Gröninger Weg – Mickey
- Spielplatz Brennerstraße – Maulwurf
- Spielplatz Brennerstraße – Hub-Schrab-Schrab
- Spielplatz Budapester Straße – Raupe Nimmersatt
- Spielplatz Bergheimer Weg – Kletterburg
- Spiel-/Bolzplatz Breitwiesen – Lok Emma
- Skate-Anlage
- Spielplatz Zedernweg – Drache Fridolin
- Spielplatz Margaretenweg – Abenteuerinsel
- Spielplatz Gerteisen – Zirkus
- Spielplatz Gartenstraße – Schäfchen
- Spielplatz Körnle – Ritterburg
- Spielplatz Fürsaastraße – Schnecke Mathilda

Ansprechpartner für Ihre Fragen:
Stadtbauamt, Abt. Grünplanung, Herr Klinkenberg oder Frau Bleul
Tel. 07156205-268 oder -479, Fax 205-390, E-Mail: s.bleul@gerlingen.de

Sollten Sie Beschädigungen an den Spielgeräten feststellen rufen Sie bitte an:
Städtischer Baubetriebshof, Herr Schumacher, Tel. 205-600

Stand: Januar 2011

Die Übersicht der Standorte

- Stadtplan
Hinweise auf die geologischen Besonderheiten in Gerlingen
- Glemstal, Tonmühle: Fossile Meeresböden
Die Glems sägte sich in den Muschelkalk
- Alte Steige I: Gips in Gerlingen
Ein riesiges Schlammbecken im Wüstenklima
- Alte Steige II: Skandinavischer Sandkuchen
Sand aus dem hohen Norden zu einer Feinstufe verfestigt
- Schlossberg: Das fruchtbare Strohgrau
Wertvolles Erbe der Eiszeiten
- Forchenrain: Ein Berg zürnt
Folge der Eiszeit
- Seifertstraße: Von Gerlingen ins Schwarze Meer
Bäche und Flüsse schlagen seltsame Haken
- Gerlinger Heide: Überflutungen bringen Sand und Kies
Wechsellagerung im Wüstenklima
- Krummbachtal I: Gebirgsbildung im Kleinform
Ein eindrucksvolles Zeugnis der Alpenfaltung
- Krummbachtal II: Immer in Bewegung – die Erdkruste
Wie sicher ist der Boden unter unseren Füßen?
- Krummbachtal III: Sandstein als Standortfaktor
Gerlingens Verkaufsschlager im 19. Jahrhundert
- Stadtzentrum I: Im Windschatten von Glemswald und Engelberg
Gerlingen am Fuße der Keuper-Schichtstufe
- Stadtzentrum II: Das geologische Fundament von Gerlingen
Die Schichtlagen der Keuperzeit

Liebe Gerlingerinnen und Gerlinger, liebe Gäste,

Naherholung und Freizeitgestaltung gehören zusammen, wie ein Paar Schuhe. Unser Alltag ist oft fremdbestimmt. Eine Vielzahl von Verpflichtungen beansprucht uns. Das eigene Zeitmanagement kann dabei schnell in ein Ungleichgewicht fallen. Mit zunehmender Beanspruchung und Zeitnot wächst die Sehnsucht nach Erholung in der Natur vor Haustür oder um die Ecke. Das Bedürfnis nach einer intakten Umwelt und der Wunsch nach Naturnähe sind besonders in der Gerlinger Bevölkerung stetig gewachsen. Ich bin gerne mit dem Fahrrad in unserer Region unterwegs. Dabei haben meine Frau und ich schon die schönsten Winkel und Ecken kennen und schätzen gelernt. Deshalb empfehle ich auch Ihnen und Ihrer Familie die Radtouren rund um Gerlingen, die Wanderwege und die Rundwege. Wo können wir uns besser erholen als in unseren Wäldern, Streuobstwiesen, Rebhängen und in der Feldflur. Möglicherweise werden wir uns dabei treffen, vielleicht schon an der nächsten Ecke.



Ich würde mich freuen

Ihr

Georg Brenner

Georg Brenner
Bürgermeister

DMZG
EINDRUCKSVOLLE MEDIEN

Ihre Partner für
ERSTKLASSIGE MEDIENPRODUKTE

DRUCK- & Medienzentrum GERLINGEN GMBH
DRUCKwell
TECHNITRON GmbH

PLATFORM 8
Projektagentur für Kommunikation

Benzstraße 8 · 70839 Gerlingen
Tel. 0 71 56-94 43 60 · Fax 07156-94 43 44
info@dmzg.de · www.dmgz.de

Mein Papa arbeitet in Gerlingen.

Meine Mama auch!

Arbeiten Sie beruhigt in Gerlingen – Ihre Kinder haben bei uns Freizeit.

Stadt Gerlingen

Gerlingen, an der A8/81 im Raum Stuttgart, ist eine wirtschaftsstarke und attraktive Stadt. Lebenswerter Lebensraum – vor allem mit Kindern. Denn wir unterstützen besonders berufstätige Eltern und Familien.

Wie?
Das erfahren Sie bei der Stadt Gerlingen Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing Rathausplatz 1, 70839 Gerlingen
Telefon: 07156 205-273 · www.gerlingen.de

Gerlinger Anzeiger
Wöchentliche Nachrichten und Bekanntmachungen mit dem Amtsblatt der Stadt Gerlingen

Das wöchentliche Lesevergnügen.

Näheres unter Tel. 071 56/94 43-0 oder unter GAZ@dmzg.de

Informationsangebote des Gerlinger Rad- und Freizeitplanes



Fahrradfahren wird immer beliebter. Immer mehr Menschen erkennen, dass sie mit ihrem Fahrrad ein kostengünstiges und energiesparendes Fahrzeug haben, dessen Benutzung darüber hinaus noch ihrer Gesundheit dienlich ist.

Als emissionsfreies Verkehrsmittel ist das Fahrrad in höchstem Maße umweltverträglich und kann einen wertvollen Beitrag zur Lösung unserer heutigen Verkehrsprobleme liefern. Das Potenzial ist beträchtlich: etwa die Hälfte aller mit dem Auto zurück gelegten Wege ist kürzer als fünf Kilometer und könnten daher bequem per Rad zurück gelegt werden. Etwa 30 % der Autofahrten bleiben sogar unter zwei Kilometern. Innerhalb Gerlingens dürfte dieser Anteil aufgrund der Größe der Stadt noch deutlicher ausfallen. Bei Kurzstrecken kann das Fahrrad angesichts der Dichte des Stadtverkehrs im Vergleich zum Auto das durchaus schnellere Verkehrsmittel sein. Es bringt seinen Benutzer näher ans Ziel, zusätzlich entfällt die Zeit der Parkplatzsuche. Das Ziel dieses Rad- und Freizeitplanes ist es, aufzuzeigen, wie gut Ziele in und um Gerlingen per Rad und zu Fuß erreichbar sind.

- Die eingezeichneten Kinderspielplätze und Grillplätze bieten sich als Stationen einer Familien-Radtour an.
- Für Fußgänger sind die Wanderwege des Schwäbischen Albvereins eingezeichnet, die den Gerlinger Wald und die angrenzenden Gebiete erschließen.
- Speziell für Rollstuhlfahrer (mit Begleitung) wurden in die Karte zwei Rundwege im Grünen eingearbeitet. Diese sind unter fachkundiger Beratung entstandene Vorschläge für Spazierwege mit geringer Steigung und ohne Stufen, auf denen auch mit dem Rollstuhl einen kleine „Ausfahrt“ möglich ist.

- Radfahrer finden in der Karte ein Routennetz, das alle Teile Gerlingens und die angrenzenden Orte verbindet. Die dargestellten Routen sind die besten Verbindungen für Radfahrer und stellen insofern Empfehlungen dar. Sie führen, wo immer möglich, über Straßen und Wege mit geringem oder ohne KFZ-Verkehr und über die Strecke mit der jeweils geringsten Steigung. Das Radroutennetz in der Karte deckt sich mit der Wegweisungsbeschilderung in Gerlingen. In Bereichen, in denen keine Radrouten ausgewiesen sind, kann sich der Radfahrer an den Wanderweg-Markierungen orientieren.
- Zusätzlich zur Hervorhebung im Kartenbild sind die Routen im Folgenden detailliert beschrieben.

1. Drei Radrouten in Richtung Leonberg

1 A) „Knackig“: Über die Höhe nach Leonberg

Knackig nach oben geht es auf dieser Radroute. Trotzdem ist sie auch für weniger trainierte Bergradler geeignet. Die Streckenführung ist so gewählt, dass man jederzeit absteigen und das Fahrrad von Autofahrern unbelligig schieben kann. Dann lässt sich die grandiose Aussicht auf Gerlingen sogar noch besser genießen.

Von der U6-Haltestelle „Gerlingen“ führt der Weg über Querstraße und Urbanstraße aus der Innenstadt hinaus. Über die Meterstraße geht es zur Rosenstraße. Dort beginnt der lange Anstieg über die Vesouler Straße und die Talstraße, der bald durch Baumwiesen und Gärten führt. Am Beginn der Talstraße sind einige Stufen zu überwinden. Die Fahrräder können hier in einer Steinrinne geschoben werden. Am Ende der Talstraße ist der anstrengende Aufstieg auf die Höhe geschafft. Die Route zweigt nun nach rechts ab in die Engelbergerstraße. Entlang der Gerlinger Heide kommt man zu einem Parkplatz. Von dort führt ein Radweg

nach Überquerung der Stuttgarter Straße über die Untere Burg- halde in die Altstadt von Leonberg.



Bleibt man jedoch auf der rechten Seite, so findet man nach ca. 150 m im Wendert die Markierung des Leonberger Radrundweges, welche über den oberen Schützenrain in das Glemstal führt.

Weglänge von U6-Gerlingen bis Ortseingang Leonberg: ca. 3,8 km
Höhenunterschied: 140 m
Wegbeschaffenheit: ruhige Nebenstraßen und asphaltierte Feldwege

1 B) „Schnell“: entlang der Leonberger Straße und der B295

Manchmal möchte man einfach nur schnell und sicher an's Ziel. Diese Route führt auf Landwirtschaftswegen und kombinierten Fuß-/Radwegen nach Leonberg.

Von der U6-Haltestelle „Gerlingen“ führen Querstraße, Urbanstraße und Meterstraße aus der Innenstadt hinaus. Über die Hermann-Dreher-Straße geht es zur Leonberger Straße. Die Radroute führt zunächst rechts der Leonberger Straße, ab der Einmündung der Ringstraße links der Leonberger Straße in Richtung Autobahn. Etwa 500 m hinter der Autobahnbrücke geht es nach links ab. Kurz vor dem Ortseingang Leonberg stößt die Radroute auf die Bundesstraße 295. Vorsicht beim Überqueren der Straße! Auf einem kombinierten Fuß-/Radweg geht es weiter bis zum Leonberger Marktplatz.

Weglänge von U6-Gerlingen bis Ortseingang Leonberg: ca. 4,2 km
Höhenunterschied: 65 m
Wegbeschaffenheit: ruhige Nebenstraßen, kombinierte Fuß-/Radwege und asphaltierte Feldwege

1 C) Beschaulich durch das Glemstal

Auf dieser Route gibt es wenig Steigung, dafür viel Landschaft. Wer es gerne beschaulich mag, ist hier richtig. Von der U6-Haltestelle Gerlingen geht es über die Christophstraße und Keplerstraße aus der Stadt hinaus. Dann folgt die Route dem alten Gerlinger Mühlweg über die Felder, durch eine Unterführung unter der Autobahn 81 hindurch. Vorsicht bei der anschließenden Überquerung der Bundesstraße 295. Nun geht es hinab ins Glemstal und gleich nach links in Richtung Leonberg. Ab hier leiten die Schilder des Glems-Mühlen-Radweges bis zum Leonberger S-Bahnhof und weiter zum Glemseck. Beim Städtischen Bahnhof treffen wir wieder auf die Glems. Ungefähr 1 km weiter sind auch die Radrouten nach Silberberg/Renningen und Gebersheim ausgeschildert.

Weglänge von U6-Gerlingen bis Ortseingang Leonberg: ca. 6 km
Höhenunterschied: 30 m
Wegbeschaffenheit: ruhige Nebenstraßen und asphaltierte Feldwege

2. Zwei Radrouten nach Ditzingen

2 A) Beschaulich durch das Glemstal

Ditzingen lässt sich, genau wie Leonberg, bequem über den Glems-Mühlen-Radweg erreichen.

Von der U6-Haltestelle „Gerlingen“ bis ins Glemstal ist diese Radroute identisch mit der Radroute 1c. Wer nach Ditzingen möchte, fährt bis ganz hinab zur Glems, überquert die Brücke über das Flüsschen und hält sich nach rechts. Die Beschilderung des Glems-Mühlen-Radweges führt über die Tonmühle bis in die Ditzinger Innenstadt oder weiter bis nach Schwieberdingen und Markgröningen.

Weglänge von U6-Gerlingen bis Ortseingang Ditzingen: 4 km
Höhenunterschied: ca. 35 m
Wegbeschaffenheit: ruhige Nebenstraßen und asphaltierte Feldwege



2 B) Schnell

Schneller, wenn auch weniger romantisch als im Glemstal, ist Ditzingen über die Ditzinger- und Gerlinger Straße zu erreichen. Ideal ist diese Route für Radfahrer, die in Ditzingen zur S-Bahn wollen.

Von der U6-Haltestelle „Gerlingen“ führen Christophstraße, Schillerstraße und Kupferwiesenstraße zum Ortsausgang und zum Beginn des Radweges, der parallel zur Ditzinger Straße in die Nachbargemeinde führt. In Ditzingen endet der kombinierte Fuß-/Radweg an der großen Kreuzung Gerlinger Straße / Siemensstraße. Von hier führt der kürzeste Weg zur S-Bahn, nach der Überquerung der Siemensstraße, nach links über den P&R-Parkplatz des Bahnhofs.

Weglänge von U6-Gerlingen bis Ortseingang Ditzingen: 2 km
Höhenunterschied: ca. 15 m
Wegbeschaffenheit: Nebenstraßen, Radwege, kombinierter Fuß-/Radweg

3. Zwei Radrouten in Richtung Stuttgart

Die Radrouten in Richtung Stuttgart binden die Gerlinger Radrouten an das örtliche und überörtliche Radroutennetz im Nordwesten Stuttgarts an.

3 A) „Durch Wiesen und Gärten“ nach Stuttgart-Weilmordorf

Von der U6-Haltestelle „Gerlingen“ führt der Weg über die Schillerstraße nach links in die Kupferwiesenstraße und anschließend über die Siemensstraße in die Carl-Zeiss-Straße. Über die Gutenbergstraße geht es hinter dem Einkaufszentrum über Wirtschaftswegen durch Wiesen, Felder und Gärten Richtung Osten. Nach Überquerung der Gerlinger Straße teilt sich der Radweg:

- Nach links in Richtung Hausen zum S-Bahnhaltepunkt „Weilmordorf“.
- Nach links und dann sofort wieder rechts (nördlich des Fasanengartens) bis Weilmordorf Löwenmarkt (U6)
- Nach rechts (südlich des Fasanengartens) bis Haltestelle Wolfbusch (U6)

Weglänge von U6-Gerlingen bis zu den Haltestellen ca. 3,5 km
Höhenunterschied: unbedeutend
Wegbeschaffenheit: ruhige Nebenstraßen, asphaltierte und nicht asphaltierte Wirtschaftswegen



3 B) Über Gehenbühl nach Stuttgart

Von der U6-Haltestelle „Gerlingen“ führt die Radroute über die Schillerstraße und die Hofwiesenstraße zur Weilmordorfer Straße. Nach Überquerung der Weilmordorfer Straße verläuft die Streckenführung durch die Goethestraße und die Keimenackerstraße durch Wohngebiete zum Wachholderweg. An dessen Ende führt die Radroute über die Breitwiesenstraße und den Zedernweg nach Stuttgart-Berghem. Von dort sind die Ziele Wolfbusch, Löwenmarkt und auch Feuerbach gut zu erreichen. Im Lindbachental besteht die Möglichkeit, in den Stuttgarter Radelthron-Radweg einzusteigen.

Weglänge von U6-Gerlingen bis zum Ortseingang Stuttgart (Berghem): 2,5 km
Höhenunterschied: unbedeutend
Wegbeschaffenheit: ruhige Nebenstraßen und asphaltierte Wirtschaftswegen

4. Zwei Radrouten auf die Gerlinger Höhe

160 Höhenmeter müssen von der Gerlinger Innenstadt bis zum Schloss Solitude überwunden werden. Die Radrouten bieten die Möglichkeit des etwas langsameren Anstiegs durch den Wald (4a) oder des „kurzen und steilen“ Anstiegs über die Vesouler / Talstraße (4b). Oben angekommen bieten sich mehrere Ziele: Schloss Solitude, das Krumbachtal oder der Rappenhof.

4 A) durch den Wald auf die Gerlinger Höhe.

Von der U6-Haltestelle „Gerlingen“ führt die Route über die Christophstraße, Schillerstraße, Hofwiesenstraße, Goethestraße und Keimenackerstraße durch die Gerlinger Siedlung. Auf befestigten Feldwegen beginnt der Anstieg in Richtung Minigolfplatz. Die Radroute führt nun am Waldrand entlang bergauf. Am Wasserbehälter geht es in Serpentin auf einem breiten Waldweg bis zu Solitudestraße. Auf der Solitudestraße setzt sich die Route nach links bis zum Schloss fort.

Radfahrer mit Ziel Rappenhof oder Krumbachtal zweigen vor Erreichen der Solitudestraße am Gerlinger Tor rechts ab und kreuzen die Panoramastraße. Die Radroutenbeschilderung leitet über den Finkenweg zur Unterführung unter der Stuttgarter Straße. Dort führt die Radroute weiter durch die Waldsiedlung.

Weglänge von U6-Gerlingen bis zum Schloss Solitude: 5 km
Höhenunterschied: 160 m
Wegbeschaffenheit: ruhige Nebenstraßen, asphaltierte Feldwege und Waldwege

4 B) „Kurz und steil“

Von der U6-Haltestelle „Gerlingen“ führt der Weg über Querstraße und Urbanstraße aus der Innenstadt hinaus. Über die Meterstraße geht es zur Rosenstraße. Dort beginnt der Anstieg über die Vesouler Straße und die Talstraße, der bald durch Baumwiesen und Gärten führt. Am Beginn der Talstraße sind einige Stufen zu überwinden. Die Fahrräder können hier in einer Steinrinne geschoben werden. Am Ende der Talstraße ist der anstrengende Aufstieg auf die Höhe geschafft.

In Richtung Rappenhof und Krumbachtal führt die Radroute geradeaus unter der Stuttgarter Straße hindurch über die Bopserwaldstraße und den Nanetteweg. Der Stichweg in den Wald zweigt von der Fritz-von-Graevenitz-Straße ab.

Die Radroute in Richtung Solitude zweigt am oberen Ende der Talstraße nach links ab. Sie leitet über den Missenharter Weg und Finkenweg zur Panoramastraße, die überquert werden muss. Etwas nach links versetzt führt die Route auf der anderen Straßenseite in den Wald (Weiterführung wie 4a).

Weglänge von U6-Gerlingen bis zum Krumbachtal: 4,3 km
Höhenunterschied: 160 m
Wegbeschaffenheit: ruhige Nebenstraßen, asphaltierte Feldwege und Waldwege

Osteo-Walking-Station (Große Karte F)

Im Jahr 2009 wurde im Zedernweg eine Osteo-Walking-Station vom Pflegeverein Gerlingen in Zusammenarbeit mit der Stadt Gerlingen errichtet. Osteo-Walking ist die Kombination von Walking als Herz-Kreislauf-Training mit einem Übungsprogramm, das speziell entwickelt wurde, um Muskeln und Knochen aufzubauen. Dabei ist das Ziel, körperliche Fitness so lange wie möglich aufrecht zu erhalten, um die Voraussetzung für einen gesunden und aktiven Alltag im Alter zu schaffen.

Geologische Besonderheiten in Gerlingen

Landschaft entdecken und verstehen – gehen Sie auf Zeitreise



Gerlingens Umgebung erzählt Erdgeschichte

Die großen Landschaftsräume Baden-Württembergs sind der Oberrheingraben, das Vorpalengebiet und das Südwestdeutsche Schichtstufenland, in dem am Fuß der Keuperhöhen die Stadt Gerlingen liegt.

12 geologische Tafeln stellen landschaftliche Besonderheiten unserer Umgebung in ihrer erdgeschichtlichen Zusammenhang: So erfahren Sie beispielsweise im Krumbachtal (Station 10) Interessantes über den Abbau des Gerlinger Schilfsandsteins. Stehen Sie vor Station 5, bewegt sich unter Ihnen eine gewaltige Gesteinsscholle unmerklich langsam talwärts! Und Station 4 lüftet das eiszeitliche Geheimnis des fruchtbaren Ströhgäus.

Alle Stationen zusammen genommen, geben einen umfassenden Überblick über die Landschaft und ihre Entstehung. Jede einzelne Station informiert in sich geschlossen über einen geologischen Aspekt.

Nehmen Sie sich Zeit für Ihren Besuch der geologischen Stationen. Genießen Sie dabei die Vielgestaltigkeit unserer Heimat und entdecken Sie ihren Reiz neu: Die Schautafeln erklären das heutige Landschaftsbild leicht verständlich aus geologischer Sicht. Sie entstanden im Jahr 2010 auf Anregung und unter Mitwirkung des Vereins für Heimatpflege Gerlingen e.V.

Der Sonnenlehrpfad

Erfahren Sie Wissenswertes über die Sonne



Das Ziel der ökologischen, ökonomischen und sozialen Nachhaltigkeit kann die Menschheit nur erreichen, wenn sie auf regenerative Energien umstellt. Darum wird die Nutzung der Sonnenenergie für künftige Generationen so selbstverständlich sein, wie es für uns der Verbrauch von Erdgas, Kohle und Erdöl war. Denn die fossilen Energiespeicher gehen zur Neige.

Ist Erdöl ein Produkt der Sonne? – Wer weiß, woraus es entstand, der antwortet nach kurzer Überlegung mit: Ja! Und wer noch weiter denkt, der erkennt, dass auch regenerative Energien wie Wind- und Wasserkraft oder Biomasse nichts anderes sind, als indirekte Formen der Sonnenenergie.

Wir müssen heute Perspektiven aufzeigen, die es uns und nachfolgenden Generationen ermöglichen, den Energiebedarf nachhaltig zu decken, d. h. ohne das Klima zu schädigen.

Auf Initiative des Arbeitskreises Energie der Lokalen Agenda 21 hat Gerlingen deshalb 2004 den Sonnenlehrpfad rund um das Schulzentrum eröffnet. Soweit möglich, sind die Standorte der Tafeln so gewählt, dass sich ein thematischer Bezug zur direkten Umgebung ergibt (z. B. Wasser, Strom).

Der Sonnenlehrpfad informiert anschaulich über die zentrale Bedeutung der Sonne für das Leben von Pflanzen, Tieren und Menschen auf der Erde. Auch wird das Thema zur Nutzung regenerativer Energien aufgegriffen.

Der Stadtrundweg

Ein Weg durch die Geschichte Gerlingens



„Das Gesicht einer Stadt ist auch ihre Geschichte“ – dies gilt auch für Gerlingen, das sich rasant vom Bauern- und Weingärtnerdorf über die Arbeiterwohnzone zur heute selbstbewussten, attraktiven Stadt mit mehr als 18.000 Einwohnern entwickelt hat.

Trotz umfassender Sanierungsmaßnahmen in den letzten Jahrzehnten, die eine kundenfreundliche, zeitgemäße Innenstadt entstehen ließen, lassen sich die geschichtliche Entwicklung des Ortes, seine Besonderheiten, seine Schönheiten und die landschaftlichen Reize bei einem Stadtrundgang auch heute noch deutlich nachvollziehen. Altes konnte bewahrt werden, Neues fügt sich behutsam ein, beides zusammen ergibt den unverwechselbaren Charakter unserer Lieblingstadt.

Dies sollen die Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt aber auch unsere Gäste aus nah und fern auf einem „Stadtrundweg“ erfahren dürfen, den der Verein für Heimatpflege dankenswerterweise schon 1980 für Sie ein-gerichtet hat.

Der Weg durch die Geschichte Gerlingens ist mit Hinweistafeln markiert.

Historischer Stadtrundweg
Solarpfad

Fahrrad-Reparatur
Fahrrad-Abstellplätze

(1) Altes Rathaus (3) Teilgarage am Rathaus (2) Brunnenmarkt (4)(5) Haltestelle U 6 (oberirdisch und abschließbare Boxen in der Teilgarage)

Eine Stadt, in der ich mich wohlfühle

Stadt Gerlingen

Breitgefächertes und florierendes Mittelstand 19.000 Einwohner Langwährende Tradition
Selbstbewusste Stadt Dichte Industrie- und Gewerbebetriebsstruktur
Lebendiger Einzelhandel Ideale Verkehrsanbindung
Gerlingen setzt Impulse www.gerlingen.de T: 07156 205273
Moderne Betreuung für Kind und Familie Attraktive Neuschließungen